



Renn-Pferde BOOMERANG gGmbH

P R E S S E M I T T E I L U N G

Happach, 23.11.16

Denkmalgeschütztes Backhaus in Happach

Eintrag aktuell in der Denkmalliste:

D-1-74-118-19 Happach 1 - Bauernhof, Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Stichbogenfenstern, Kniestock und Zwerchhaus, (um 1872); zugehöriges Backhaus (um 1872), nachqualifiziert



Nach intensiven Gesprächen und anschließenden Ortsbegehungen wurde nun unser Backhaus in der Denkmalliste nachqualifiziert und zählt somit zukünftig zu den denkmalgeschützten Sehenswürdigkeiten des Landkreises Dachau.

Der Ort Happach wurde erstmals 1478 als Hogbach "Siedlung am Heckenbach" in einer Indersdorfer Urkunde erwähnt.

Auszug aus der Chronik von Frau Magdalena Wagner, geb. Mayr¹:

„Auf dem Eitelhof ist ein altes Bauerngeschlecht ausgestorben, das 266 Jahre lang ununterbrochen auf dem Hofe saß. So stand es in den Zeitungen, als meine Mutter starb.“

Happach ist ein hochgelegener Weiler, 527 Meter über dem Meeresspiegel, etwa dreieinhalb Kilometer südöstlich von Altomünster entfernt. Er gehörte damals zur Gemeinde und Schule Kleinberghofen sowie zur Pfarrei Altomünster. Der Weiler Happach besteht aus zwei Höfen, dem Eitlbauernhof und dem Odabauernhof. Der Eitlbauer ist benannt nach dem Fisch „Aitel“. Die Ortschaft Happach hieß ursprünglich „Hogbach“. Erst 1478 wurde sie in „Happach“ umgetauft. Der „Hagbach“ ist der Bach, der im Haag Hoag im nahegelegenen Wald entspringt. Er muss wohl zur damaligen Zeit so fischreich gewesen sein, dass die Bauern die großzügig geforderten Abgaben an das Kloster Indersdorf erbringen konnten. 50 Jahre nach dem 30-jährigen Krieg, genau am 30. Juni 1698, zog der 28-jährige, aus Großberghofen stammende Bauernsohn Bartholomäus Mair mit seiner Frau auf den Hof. Von da an bis zum Jahre 1919 ist eine lückenlose Ahnentafel vorhanden. Auf dem Weiler sind heute noch alle Gebäude vorhanden, auch das Backhaus.



Früher gehörten Backhäuser zu jeder Dorfgemeinschaft- aus gutem Grund. Wegen der Brandgefahr und dem hohen Holzverbrauch war das Brotbacken vom eigenen Haus getrennt. Das Brot musste täglich auf den Tisch. So ließ die Dorfgemeinschaft durch spezialisierte Handwerker Backhäuser errichten. Spezielle Backtage wurden festgelegt. Den Teig rührte man selbst an. Jeder wusste noch, wie das geht. Das Heizmaterial musste man selbst mitbringen.

Bei der Ortsbegehung und Besichtigung des Weilers Happach wurden bereits die Vorbereitungen zur Renovierung des gut erhaltenen Backhauses besprochen.

¹ Erinnerungen, Gedanken, Gedichte von Magdalena Wagner, geb. Mayr

Am Mittwoch, den 23.11.16 gegen 14:15 Uhr hatten sich, kurzfristig zu einem zweiten Termin, Vertreter der zuständigen Stellen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landesamtes für Denkmalpflege“ eingefunden.



Backhaus Happach, Innenansichten

Die „Renn-Pferde Boomerang gGmbH“ möchte mit diesem Sanierungs-Projekt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Landkreis Dachau und weiteren anschließenden Landkreisen, sowie Mitbürgern aus der Landeshauptstadt eine Gelegenheit bieten, sich mit ihrem Umfeld und seiner Geschichte zu beschäftigen. Sie können alte Bautradition und Aspekte der Heimatpflege kennenlernen und auch selber mitwirken und gestalten. Darüber hinaus ist beabsichtigt, wieder die alte Tradition zu pflegen und in Absprache mit den Dorfgemeinschaften des Landkreises nach Fertigstellung des Backhauses einmal pro Monat wieder Brote zu backen.

Dazu haben wir eine Fördergruppe ins Leben gerufen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit Sach- oder Geldspenden mitzuhelfen, dieses Kleinod zu erhalten.

Vom Mediationswanderweg aus kann man leicht unser Backhaus sehen. Bei einem Glas Punsch und mit leckeren Plätzchen kann sich jeder Besucher über den Ablauf informieren.

Happach, den 23.Nov.2016

Kontakt:

Renn-Pferde BOOMRANG gGmbH
Happach 1
D – 85253 Erdweg OT Happach
Emal: info@renn-pferde-boomerang.de
Tel. 0049 (0) 8254 9975050

www.renn-pferde-boomerang.de
www.facebook.com/rennpferdeboomerang

#ilovemyracehorse

VOLLBLUT - Rennpferde ...

... sind etwas Besonderes: Gewinner, Sieger, Champions.

Ihre Schnelligkeit, Eleganz und Temperament faszinieren. Weltweit ziehen sie Menschen auf den schönsten Rennbahnen in ihren Bann. Sie sind die Könige des Rennsportes, sie sind die Helden – und sie geben alles.

Ein Ziel der Renn-Pferde BOOMERANG gUG und der Kinder- und Jugendförderung BOOMERANG e.V. ist es, ehemaligen Galoppfern nach ihrer Rennkarriere eine zweite Chance zu geben. Nach dem Rennsport können sie als Reitpferde neue Aufgaben erhalten. Ihre Vielseitigkeit prädestiniert sie nicht nur für den Galoppsport. Unsere Helden haben sich als Sport- und Freizeitpartner ganz hervorragend bewährt.